



## Infoblatt der Obermaiser Fanszene

Ausgabe Nr. 9

31.05.2009

### Unverhofft kommt oft...

Durch zwei Siege in den letzten zwei Saisonspielen gegen den SSV Ahrntal und Vallagarina wurde die heurige Meisterschaft noch ein wenig verlängert. Nach einem sensationellen 4:3 unserer Mannschaft gegen Vallagarina und dem gleichzeitigen Unentschieden von St.Georgen gegen Brixen musste ein Entscheidungsspiel um den zweiten Tabellenplatz durchgeführt werden. Heute bestreitet der FC Obermais das Rückspiel, der ersten Play-Off Runde um den Aufstieg in die Serie D. Zuvor wurde in einem fast 3-stündigen Marathon der SC St. Georgen bezwungen und das Auswärtsspiel gegen den ACD Settimo knapp mit 0:1 verloren.



## FC Obermais – SC St. Georgen:

Am Mittwoch, den 20.05.2009 gab es im Bozner Drusus – Stadion das Entscheidungsspiel gegen den SC St. Georgen um den zweiten Platz in der Oberliga. Kurzfristig wurde ein Bus organisiert, welcher auch gefüllt werden konnte. So machten sich rund 40 Obermaiser gegen 19.00 Uhr auf den Weg um ihre Mannschaft zu unterstützen. Nach einer kurzen Fahrt und den Einlasskontrollen befanden wir uns bereits auf der



Tribüne, wo schon einige blau-weiße zu gegen waren. Schnell wurden die Zaunfahnen befestigt und die Stimme ein wenig eingestimmt. Beim Einlaufen der Mannschaft präsentierten wir eine kleine Choreographie, nämlich ein Spruchband mit der Aufschrift „LASST UNS OBERMAISER GESCHICHTE SCHREIBEN“, dazu wollten wir Luftballone in die Höhe halten, was aber aus dem Grund, dass die meisten dem Aufblasen das Bier trinken bevorzugten, nicht wie gewünscht funktionierte.

Von Beginn an trieben wir unsere Mannschaft nach vorne und unterstützen sie so laut wir konnten. Sicher doppelt so viele Obermais-Fans, wie im Bus waren, beteiligten sich aktiv am

Support. Immer wieder wurden von uns bengalische Feuer gezündet, was die Stimmung zusätzlich aufheizte. Durch die überdachte Tribüne und die Felswand, die auf der gegenüberliegenden Seite liegt, erreichten unsere Sprechchöre eine Lautstärke, wie selten zuvor.

Das Spiel selbst bot wenige Höhepunkte und war arm an Chancen. Unsere Spieler verzeichneten zwar ein Chancenplus, konnten aber auch selten gefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchen. In den letzten Minuten der regulären Spielzeit fühlten wir uns jedoch schon wie die Sieger, als unser Derbyheld Lukas Höller vom gegnerischen Torwart nur noch mit einem Foul zu stoppen war und der Schiedsrichter diesem sofort die rote Karte zeigte und wir einen Elfmeter zugesprochen bekamen. Jedoch scheiterte der, ansonsten so sichere Elfmeterschütze, Hari Kiem an den eigenen Nerven und setzte den Schuss knapp am Tor vorbei.

So ging es in die Verlängerung, was auch für unsere Stimmbänder zusätzliche Strapazen bedeutete. Weiter feuerten wir die Mannschaft ohne Pause an und holten alles aus uns heraus.

Nach 120 Minuten hieß es weiterhin 0:0 und so musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Hari Kiem machte beim ersten Schuss, seinen Fehler wieder wett und bezwang den Torhüter sicher. Auch Hansi Mair und Steff Götsch versenkten ihre Elfmeter



ohne Probleme, während zwei Spieler von St.Georgen entweder an sich selbst oder am starken Platter Christian scheiterten. Den vierten und entscheidenden Elfer für den FC Obermais schoss und versenkte unser Abwehrchef „Laiza Minelli“.

Danach herrschte bei uns natürlich grenzeloser Jubel und kollektives Ausflippen stand auf dem Programm. Wir verabschiedeten natürlich noch unsere Helden und machten uns dann bald auf den Heimweg von dieser kurzen Auswärtsfahrt, bei der aber sowohl Stimmbänder als auch Nerven einiges auszuhalten hatten.

### **ACD Settimo – FC Obermais:**

Die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte bescherte uns auch die weiteste Auswärtsfahrt die wir bis jetzt zurückzulegen hatten. Um 8.00 Uhr in der Früh war Treffpunkt auf der Lahn und dem ein oder anderen war noch anzusehen, dass er die vorangegangene Nacht nicht lange im Bett verbrachte. Nichts desto trotz waren alle motiviert und voller Vorfreude auf dieses historische Spiel.

Nach einer reibungslosen ca. 5-stündigen Fahrt trafen wir in Settimo Torinese ein und fuhren gleich zum Mannschaftshotel, da wir dort einen Spieler, der nicht wie der Rest der Mannschaft schon am Samstag, sondern erst mit uns anreiste, abgeben mussten. Nach dem Mittagessen machten wir uns bald auf dem Weg zum Stadion, wo wir auf der ständigen Suche nach Schatten noch einige Erfrischungen zu uns nahmen.

Nachdem auch das Auto mit den „Ultras Typhus“ eintraf gingen wir so langsam auf die Gegenseite, wo wir eine kleine Tribüne für uns alleine hatten. Die 17 angereisten Obermaiser machten sich bereit auf das Spiel, Fahnen wurden aufgehängt und die Kehle noch ein wenig befeuchtet.



Das Spiel selbst gestaltete sich überraschend ausgeglichen und unsere Spieler konnten teilweise mehr als nur mithalten. Die gegnerische Mannschaft schwächte sich nach einer halben Stunde zusätzlich selbst, als ein Spieler die zweite gelbe Karte wegen Meckerns erhielt. In der zweiten Halbzeit gingen die Hausherren durch einen Freistoß mit 1:0 in Führung, welche sie dann auch relativ glücklich über die Zeit retteten.

Unsere Anfeuerungsgesänge fielen teilweise recht spärlich aus, was nicht zuletzt auch auf die erdrückende Hitze zurückzuführen ist. Trotzdem unterstützen wir die Spieler bis zuletzt und erreichten zwischendurch auch eine beachtliche Lautstärke.

Nach dem Spiel wurde zusammen mit der Mannschaft noch etwas getrunken bevor wir den langen Heimweg antraten. Nach knapp 17 Stunden und fast 1.000 zurückgelegten Kilometern trafen wir alle ziemlich müde wieder auf der Lahn ein.



### **Nicht weck laufen!**

Heute nach dem Spiel steigt noch eine kleine Feier auf der Lahn. Entweder können wir den Sieg unserer Mannschaft oder den Abschluss einer äußerst erfolgreichen Saison feiern. So oder so haben wir genügend Gründe heute noch hier zu bleiben um gemeinsam das ein oder andere Bier trinken.

